

INHALT

Riga, 20. Februar 1909 – Meine Geburt fand im Saale statt10

Herbst 1916 – Mit der Mutter in Petrograd14

Frühjahr 1919 – Mit dem Vater in Deutschland.....16

Riga 1924 – Ich war ein Pausenschüler16

1926 – In Leipzig fing das Dichten an.....20

Riga 1928 bis 1938 – Musikalienhändler und Unterhaltungskünstler21

Gilda Zanetti – Ich lernte sie nicht im Suff, sondern im Fahrstuhl kennen26

1938 machte ich mich auf den Weg – Im Kofferchen meinen Schlafanzug
und meinen Grips29

1941 – Ich zog aus, denn man zog mich ein38

1945 – Der Mann auf dem Pappkarton52

1945 – Neubeginn in Hamburg beim Radio61

1948 – Umzug nach Wellingsbüttel.....63

1955 – Im zarten Alter von 46 entdeckte mich der Film.....80

 1957 – Der müde Theodor.....83

 1957 – Witwer mit 5 Töchtern84

 1958 – Vater, Mutter und 9 Kinder87

 1958 – Immer die Radfahrer.....89

 1958 – So ein Millionär hat’s schwer91

 1959 – Der Haustyrann.....91

1959 – Natürlich die Autofahrer	93
1959 – Drillinge an Bord	96
Ende der 50er-Jahre – Es ist leichter, den Mund zu halten als eine Rede	98
1960 – Bei Erhardt muss man lachen	102
Liebe Schall- und Plattenfreunde!	106
Heinz Erhardt und das Fernsehen	108
1961 – Tellerminen des Humors	112
1962 – Wortwitzler der Bretter	117
Medizin gegen Lampenfieber	120
1963 – Humor ist eine ernste Sache	122
Heinz Erhardt als Werbeträger.	130
1964 – Ja, ja, das Lampenfieber.	132
1965 – Auftritt in Gips	137
1965 – Der Ölprinz	140
Bestseller – Es ist sagenhaft!	148
1969 – Ein richtiger Sechziger	155
Familie – Es geht nicht ohne Zipchen	159
Die 70er Jahre – Es war alles in allem ein schönes Leben	164
Der Schlaganfall	168
Der 70. Geburtstag	169
Das Ende	171